

Do., 29. April 2010, 20.00h

Annemarie Schwarzenbach

Historikerin, Autorin und Journalistin
1908 – 1942

Die faszinierende Suche der „unheilbar Reisenden“, die nicht anders konnte als „schreiben zu wollen, um jeden Preis“ ist bestimmt von der Sehnsucht nach dem Absoluten.

Die Reisen dieser Philosophin des ständigen Unterwegsseins sind keine touristischen Unternehmungen, keine Befreiung vom Alltag, sondern es gilt „in Wirklichkeit gnadenlos“ herauszufinden, „welche unserer so schützenden und blind machenden Gewohnheiten noch einen wirklichen Wert besitzen.“ (Zitate aus: Alle Wege sind offen. Die Reise nach Afghanistan 1939/1940)

Vortrag: **Dr. Ulrike Wörner**, Regensburg



Im fünften und letzten Teil dieser Veranstaltungsreihe stellen wir einige der Wegbereiterinnen des modernen Denkens vor.

Bereits vorgestellt wurden u.a. Katharina von Siena, Christine de Pizan, Teresa von Avila, Marie le Jars de Gournay, Anna Maria van Schurmann, Emile Marquise du Chatelet, Olympe de Gouges, Flora Tristan, Mary Wollstonecraft, Harriet Taylor-Mill, Edith Stein, Simone Weil, Alexandra Kollontai, Lou Andreas-Salomé, Rosa Luxemburg, Charlotte Perkins Gilman, Hannah Arendt, Simone de Beauvoir.



Do., 06. Mai 2010, 20.00h

Susan Sontag

Schriftstellerin,
Kritikerin und Regisseurin
1933 - 2004

„Wiedergeboren“

„Ich glaube, dass es im Leben nichts Erstrebenswerteres gibt, als die Freiheit, zu sich selbst ehrlich zu sein.“

(Tagebucheintrag
der 14jährigen am 23.11.1947)

Prolog und szenische Lesung:
Susanne Niemann, Augsburg



Do., 08. Juli 2010, 20.00h

Merkmale weiblicher Ästhetik

Seit den 70er Jahren wird die Frage nach einer weiblichen Ästhetik kontrovers diskutiert, und bis heute gibt es unter Frauen keinen Konsens darüber, welche Attribute, Qualitäten oder Wirkungen mit spezifisch weiblicher Kreativität verbunden sind. Der Vortrag stellt, neben anschaulichen Beispielen, verschiedene Theorien einer weiblichen Ästhetik zur Diskussion.

Vortrag: **Regine Arends**, Regensburg



Do., 20. Mai 2009, 20.00h

Julia Kristeva

Literaturtheoretikerin, Schriftstellerin,
Psychoanalytikerin und Philosophin
* 1941

„Geschichten von der Liebe“

„Als Psychoanalytiker weiß man, dass alle Geschichten letztlich von der Liebe reden. Die Klage jener, die in meiner Gegenwart stammelnd erzählen, rührt stets von einem Mangel an Liebe – sei es in der Vergangenheit oder in der Gegenwart, sei es ein wirklicher oder ein imaginärer Mangel. Wir sind gezwungen, in jeder privaten, intimen Erzählung die Spuren jenes Leidens zu entziffern.“

Szenische Lesung und Epilog:
Marie Ruback, München



Wir danken:

-Stadt Regensburg, Kulturreferat

Veranstalter:

Atelier Am Wiedfang
KunstKnoten e.V.
Verein zur Gründung der
„Stiftung Aussichtslos“
Am Wiedfang 5
93047 Regensburg
Tel: 0941-55133
Fax: 0941-5998320
hylomene@KunstKnoten.org

Eintritt: € 6,00/erm. € 4,00

Konzept und Organisation:

Regina Hellwig-Schmid
Layout: Patrizia Schmid



Do., 24. Juni 2009, 20.00h

Judith Butler

Philosophin und Philologin
* 1956

„Das Unbehagen der Geschlechter“

Judith Butlers provozierendes Buch 'Gender Trouble' stellt nicht nur die Geschlechterrollen, sondern auch die als natürlich gedachte Geschlechterdualität als solche in Frage: „Mann“ und „Frau“ dürfen seit Erscheinen nur noch in Anführungsstrichen geschrieben und verstanden werden. Es stiftet Verwirrung und hinterfragt die feststehenden Geschlechtergrenzen.

Einführende Wortgefährten mit
performativen Elementen von
Susanne Niemann, Augsburg



PHILO- SOPHISCHE NACHT- GEWITTER AN DER DONAU

Literatur- und
Vortragsreihe

